



## Gut, nah und rundum versorgt: Was früher der Krämerladen war, ist heute der *KistenKrämer* – nur unkomplizierter, flexibler und moderner

*Mai 2023.* In Bayern und Österreich wissen bereits tausende Bewohner:innen ländlicher Regionen den modernen Nahversorger zu schätzen. Denn die Selbstbedienungsläden von *KistenKrämer* und *KastlGreissler* haben einen regionalen Produktschwerpunkt und ein Komplettsortiment – und bringen die dringend im Ort benötigte Nahversorgung wieder zurück. Damit in mehr deutschen Dörfern die Lebensqualität erhöht wird, intensiviert *KistenKrämer* die Suche nach neuen Franchisenehmer:innen im ganzen Land. Neu ist dabei, dass zukünftige *KistenKrämer:innen* seit 2023 zwischen unterschiedlichen Shop-Ausführungen wählen können. Darüber hinaus profitieren neue Mitstreiter:innen heute auch vom Erfahrungsschatz, der mit 20 österreichischen und drei deutschen Standorten bereits gesammelt wurde.

Das Nahversorger-Sterben in kleinen, infrastrukturschwachen Gemeinden und die Verlagerung der nächstgelegenen Einkaufsmöglichkeit in Gewerbegebiete und größere Orte war und ist in Deutschland und Österreich über die letzten Jahr(zehnt)e sehr ähnlich. Gerade für ältere und weniger mobile Personen, aber auch für viele andere Menschen, die auf die Vorteile des Einkaufens direkt am Wohnort nicht verzichten möchten, sind lokale Nahversorger enorm wichtig. Hinzu kommen ein höheres Umweltbewusstsein, der Wunsch nach regionaler Wertschöpfung und einer größeren Unabhängigkeit von einigen wenigen Handelskonzernen. Das Nahversorgungskonzept *KistenKrämer* bringt „Gutes aus deiner Umgebung & Alles was du täglich brauchst“ in die Dörfer und schafft dies dank dezentraler Strukturen besonders regional und nachhaltig. *KistenKrämer* ist darüber hinaus die Antwort auf steigende Energie- und Personalkosten. Kurzum: *KistenKrämer* ist eine innovative und dem Zeitgeist entsprechende Lösung zur Verbesserung der Nahversorgung auf dem Land.

### **Veränderung der Nahversorgung funktioniert nicht (von) alleine**

Um den *KistenKrämer* in neue Orte – auch außerhalb Bayerns – zu bringen, ist das Startup derzeit auf der Suche nach neuen Franchisenehmer:innen, die als selbständige Unternehmer:innen agieren und gleichzeitig auf das vorhandene Know-how bei der Ladenausstattung und Sortimentsgestaltung und auf ein erprobtes Kassen-, Warenwirtschafts- und Sicherheitssystem zurückgreifen können. Auch bei der Kiste selbst hat sich seit dem deutschen Softstart im Jahr 2021 viel getan. So wurde die ursprüngliche Stahlvariante sukzessive weiterentwickelt. Heute steht diese neuen *KistenKrämer:innen* auch mit Holzverkleidung zur Verfügung.

Geschäftsführer Christoph Mayer und sein Team gingen noch einen Schritt weiter und bieten die Kiste mittlerweile auch als Vollholzversion an. Wie bereits zwei Beispiele in Bayern und Niederösterreich zeigen, funktioniert der *KistenKrämer* ebenso ohne Kiste.



Beide Franchisenehmer:innen nutzen bei gleichbleibendem inhaltlichen Konzept Gebäude bzw. Räume, die lange Zeit leer gestanden sind – und damit vorhandene Ressourcen.

#### **4 gute Gründe selbst die Nahversorgung zu revolutionieren**

Regionalität ist in aller Munde, insbesondere im Kontext von Lebensmittelhandel. Worin sich der *KistenKrämer* hier unterscheidet, ist die strenge Definition des Regionalitätsbegriffs und das klare Bekenntnis zu einem Komplettsortiment. Beim *KistenKrämer* sind 350 bis 500 verschiedene Produkte aus neun Warengruppen, zu denen neben Lebensmitteln auch Haushalts- und Hygieneartikel und andere Güter des täglichen Bedarfs zählen, zu finden. Mindestens 50 Prozent davon müssen direkt aus der eigenen Region, also aus einem Umkreis von maximal 40 Kilometern stammen.

*Gut für die lokalen Betriebe:* Als *KistenKrämer* wird vorrangig bei landwirtschaftlichen Kleinstbetrieben und Manufakturen aus der Nachbarschaft eingekauft. Dies gewährleistet Kooperationen auf Augenhöhe und faire Preise.

*Gut für die eigene Bevölkerung:* Der *KistenKrämer* ist eine One-Stop-Shop-Lösung direkt vor der Haustüre, wo man in erster Linie authentische, regionale Produkte ohne lange Transport- und Umwege bekommt.

*Gut für die ganze Gemeinde:* Der *KistenKrämer* sichert nicht nur die Nahversorgung, sondern sorgt vermehrt auch für eine Belebung von Ortskernen und für einen neuen sozialen Treffpunkt.

*Gut für die persönlichen Ziele:* Wer Leidenschaft für regionale Produkte hat und berufliche Veränderung sucht, kann als *KistenKrämer* auf umfangreiche Unterstützung beim Einstieg in die Selbständigkeit vertrauen.

Dem *KistenKrämer* gelingt es, das altbewährte Konzept des Krämers mit den zeitgemäßen Ansprüchen der Konsument:innen hinsichtlich eines unkomplizierten Zutritts (ohne App oder Registrierung), flexibler Öffnungszeiten (da ohne Personal) und eines modernen Lebensstils (Regionalität & Nachhaltigkeit im Fokus) zu verbinden.



Alle weiteren Informationen finden Sie auf:

[www.kistenkraemer.com](http://www.kistenkraemer.com)

[www.facebook.com/kistenkraemer](https://www.facebook.com/kistenkraemer)

[www.instagram.com/kistenkraemer](https://www.instagram.com/kistenkraemer)

Für Rückfragen stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung:  
Christoph Mayer, Geschäftsführer *Kistenkrämer* GmbH  
T: +43 676 6922692, M: [christoph.mayer@kistenkraemer.com](mailto:christoph.mayer@kistenkraemer.com)

Lena Harml, Kommunikation *Kistenkrämer* GmbH  
T: +43 676 7717543, M: [lena.harml@kistenkraemer.com](mailto:lena.harml@kistenkraemer.com)

Markus Heger, krusche & heger machen pr  
T: +43 676 7394402, M: [mh@krusche-heger.at](mailto:mh@krusche-heger.at)